Merkblatt für Jugendgruppenleiter im Landkreis Cham
Gefahren für Kinder und Jugendliche durch legale und illegale Drogen

Hilfestellen im Landkreis
Landratsamt Cham:

- **Suchtpräventionsstelle des Amtes für Jugend und Familie:**
  Frau Espach Antje, Dipl.- Pädagogin, Tel.: 09971/ 78-383
  Breites Angebot für Jugendliche, Jugendgruppen und Multiplikatoren zu den Themen der Sucht- und Gewaltprävention.
- **Jugendpfleger des Amtes für Jugend und Familie:**
  Herr Frank Simon, Dipl.- Sozialpädagoge (FH), Tel.: 09971/ 78- 219
  Zuständig für sinnvolle aktive Freizeitgestaltung. Beratung von Jugendgruppen. Ferienprogramme wie Jugendreisen, Zeltlager, Tagesfahrten, Zuschüsse zu Jugendaktivitäten, Jugendherbergswesen, Jugendschutz: Info-Veranstaltungen
- **Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes:**
  Herr Benkner Karl, Dipl.- Sozialpädagoge (FH), Tel.: 09971/ 78- 463
  Suchtberatung für Missbraucher und Abhängige von Drogen. Infoveranstaltungen zur Suchtprävention im Bereich legale und illegale Drogen für Multiplikatoren und Jugendliche aus Vereinen, Schulen und Betrieben.

Wichtige Internetadressen zum Thema Suchtprävention
Für Informationen zum Thema Suchtmittel, Suchtprävention und Bestellung von Materialien

- www.suchtinfo-oberpfalz.de Homepage Suchtarbeitskreise der Oberpfalz
- www.bzga.de Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- www.dhs.de Deutsche Hauptstelle
- www.lzg-bayern.de Landeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- www.bayern.jugendschutz.de Aktion Jugendschutz,

Ziele der Suchtprävention in der Arbeit mit jungen Menschen
Förderung sozialer Kompetenz

- Verbesserung der Kontaktfähigkeit
- Eigene Meinungen und Interessen gegenüber anderen vertreten
- Probleme und Konflikte adäquat lösen
- Dem Gruppendruck widerstehen können

Förderung von Selbstwertgefühl und Selbstkompetenz

- Die anderen und sich selber sensibler und differenzierter wahrnehmen
- Größere Offenheit gegenüber Gefühlen und Erfahrungen entwickeln
- Durch „Feedback"- Erfahrungen das Selbstkonzept überprüfen

Förderung von sinnerfüllten und erlebnisintensiven Aktivitäten

- Ganzheitliche Lernerfahrungen vermitteln
- Erfahrungsmöglichkeiten eröffnen bei denen die Adressaten selbst Akteure und Produzenten sind

Strukturelle Maßnahmen der Suchtprävention im Verein/ Gruppe

- Freizeitmaßnahmen für Jugendliche in der Gemeinde: Wer macht Angebote?
- Wie wird der Umgang mit legalen Suchtmitteln wie Alkohol und Rauchen im Verein/Gruppe gehandhabt?
- Wie gestaltet man Feiern und Feste im Verein/Gruppe, hinsichtlich des Jugendschutzes?
- Wie ist der Umgang mit Alkohol und Tabak bei Ausflügen und Freizeitmaßnamen geregelt?

(Erstellt von Karl Benkner, Gesundheitsamt Cham, März 2005)